

Erweiterung der X-Bar-Theorie

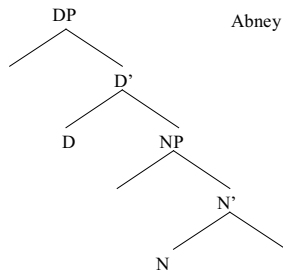
DPs, TPs, und CPs

Das Determinierer-Problem

- Spezifikator-Regel: $XP \rightarrow (YP) X'$
 - Verlangt, dass Spezifikator phrasal ist
 - *That the book (aber vgl. Those two books)
- Determinierer sind bislang einziges Bsp. von Spezifikatoren.

Die DP-Hypothese

Abney 1987



Die DP-Hypothese

- Erklärt, warum D keine Phrase ist (es ist ein Kopf einer eigenen Phrase!)
- Jetzt haben wir ÜBERHAUPT KEIN Bsp. für Spezifikatoren mehr!!
 - Evidenz???????

's-Genitive

- The man's coat
- Kein Suffix:
 - [The man standing over there]'s coat
 - [The dancer from New York]'s shoes
- 's steht am rechten Rand von Phrasen.

's-Genitive

- The man's coat 's genitive
- The coat of the man free genitive
- 's ist in komplementärer Distribution zu Determinierern:
 - [The man standing over there]'s coat
 - *The man standing over there's the coat
- Komplementäre Distribution bedeutet: zwei Dinge sind Instanzen derselben Kategorie!

's-Genitive

- 's ist ein Determinierer

Wenn 's ein Determinierer ist, wo steht dann der Possessor?

's-Genitive

- DP-Hypothese löst diese Problem

Das ist der Spezifikator der DP1.
Ist das das Subjekt von N?

Zwei weitere Regeln, die nicht in die X-Bar-Theorie passen

- $S \rightarrow NP (T) VP$
- $S' \rightarrow (C) S$
- Probleme:
 - Kategorienspezifisch
 - Keine Zwischenebenen
 - Wo sind Köpfe, Komplemente, Adjunkte?

Die S-Regel

$S \rightarrow NP (T) VP$

- Was ist der Kopf?
 - NP? kein Kopf: ist eine Phrase!
 - VP? kein Kopf: ist eine Phrase!
 - T? könnte Kopf sein, ist aber optional!
- HMMM! Was genau ist eigentlich Köpfigkeit...

Köpfe

- Legen Kategorie der Phrase fest
 - $[_{NP} \text{The big linguist}_{N'} \text{ from Calgary}]$
- Determinieren andere Merkmale der Phrase
 - Linguist [+animate]
 - $[\text{The linguist from Calgary}] \text{ is pregnant [+animate]}$
 - Fridge [-animate]
 - $[\text{The fridge from Calgary}] \text{ is pregnant [-animate]}$
- Prädikat "is pregnant" selegiert ein belebtes Subjekt.

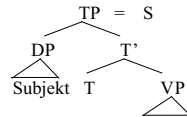
Köpfe von Sätzen

- Was sind die relevanten Merkmale von Sätzen?
 - Tempus/Fintheit!!
- Ein paar Beispiele
 - I think [that Bill should leave]
 - *I think [Bill to leave]
 - ?I asked [that Bill leave]
 - I asked [Bill to leave]
- Das Hauptverb selegiert bestimmte Nebensatztypen hinsichtlich Fintheit.



Köpfe von Sätzen

- Tempus ist in Flexion repräsentiert, d.h., dass T im Prinzip Kopf des Satzes sein könnte:



MOMENT MAL!!!

- T kommt doch nur in Sätzen mit Hilfsverben vor!!
Was ist mit Sätzen ohne Hilfsverben??
– John loves peanut butter sandwiches
- Wenn T optional ist, wie soll es möglich sein dass S=TP?
- Vielleicht ist T in allen Sätzen obligatorisch!



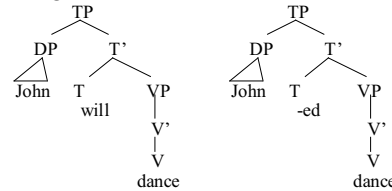
T = Auxs, und Suffixe

- Beobachtung: Hilfsverben und Flexionssuffixe sind komplementär verteilt:
 - I will dance
 - I danced
 - *I will danced
 - I can dance
 - *I can danced



Vorschlag

- Tempusflexion & Kongruenzuffixe sind auch Instanzen von T. T ist in allen Sätzen obligatorisch.



MOMENT MAL!

- Das SUFFIX steht vor dem Verb? HÄH?
- Andererseits stehen die Suffixe tatsächlich in komplementärer Verteilung mit den Hilfsverben...
- Was genau ist der Unterschied zwischen einem Flexionssuffix und einem Hilfsverb?
 - Suffixe müssen zu einem Wortstamm gehören
 - Hilfsverben sind morphologisch frei

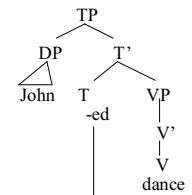


Suffixe als T

- Vorschlag: Flexionssuffixe werden in T generiert, aber sie müssen am Verb stehen; deshalb bewegen sie sich nach unten zum Verb.

Nacke?

Vielleicht, aber er zahlt sich später aus (Kap 8)



Unregelmäßige Verben

- John runs (easy case)
- John ran ??? Flexionssuffix?

```

graph TD
    TP --> DP
    TP --> T_prime[T']
    DP --> John
    T_prime --> T
    T_prime --> VP
    T --> O["Ø [past]"]
    VP --> V_prime[V']
    V_prime --> V
    V --> run
    
```

run + Ø_[past] = ran

TP

- T ist obligatorisch, besteht entweder aus Hilfsverb oder Flexionssuffix (das nach unten zum Verb bewegt wird)
- T-Kopf determiniert Finitheitseigenschaften des Satzes.
- TP = S
- Subjekt ist Spezifikator der TP
- Komplement der TP ist die VP

S' → (C) TP ???

- Was ist der Kopf von S'? C ist der offensichtliche Kandidat!

```

graph TD
    CP["CP = S'"] --> C_prime[C']
    C_prime --> C
    C_prime --> TP
    
```

Gibt es einen Spezifikator von CP? Dort stehen z.B. Fragewörter und im Dt. das Vorfeld.

Ist jeder Satz eine CP?

- Jeder Satz enthält eine TP. Enthält (bzw.) ist auch jeder Satz eine CP?
- Was ist mit Nebensätzen ohne overten Komplementierer?
 - I said [Louise loved rubber duckies]
- Hauptsätze?
 - Louise loved rubber duckies?

Evidenz von Ja/Nein-Fragen

- You have seen the rubber ducky.
- Have you seen the rubber ducky?
- In vielen Sprachen gibt es eine besonderen Frage-Komplementierer:
 - Ar fhag Seán
 - Q leave John
 - “Did John leave?”
- Komplementäre Verteilung mit anderen Komplementierern

Evidenz von Ja/Nein-Fragen

```

graph TD
    CP --> C_prime[C']
    C_prime --> C["C [+Q]  
Ar"]
    C_prime --> TP
    TP --> fhag
    TP --> Seán
    
```

Evidenz von Ja/Nein-Fragen

Die eigentlich leere [+Q] C-Position muss phonologisch gefüllt werden, deshalb bewegt sich der T-Kopf dort hin.

Evidenz für [+Q] Cs im Englischen

- Englisch hat einen [+Q] C in Nebensätzen: (*whether*)
 - I wonder *whether* Louise likes rubber duckies
- Subjekt/Aux-Inversion ist verboten mit (ist komplementär verteilt zu) *whether*:
 - *I wonder *whether* has Louise owned a rubber ducky.
 - I wonder *whether* Louise has owned a rubber ducky.
- Also: Subjekt/Aux-Inversion ist ein Test für die Präsenz von C in English!

Zusammenfassung der bisherigen Diskussion

- Wurzelfragen (Hauptsatz-Fragen) enthalten einen phonologisch leeren [+Q]-Komplementierer.
- T wird in diese [+Q]-Position bewegt, um sie phonologisch zu füllen.

Evidenz dass Nicht-Fragen Null-C haben?

- Wie bekannt, verknüpft Konjunktion nur Konstituenten mit gleicher Kategorie. Wenn Fragen ein Null-C haben (wofür Subjekt/Aux-Inversion spricht), dann muss alles, das damit koordiniert werden kann, auch ein C haben.
 - You can lead a horse to water but can you make him drink?
- Zweiter Satz hat Null-C; also muss erster Satz auch ein Null-C haben.

Da der zweite Satz eine CP ist, muss der erste Satz auch eine CP sein. Also sind alle Sätze CPn, selbst wenn C leer ist.

Zusammenfassung

- D ist kein Spezifikator – es ist ein Kopf. Evidenz dafür von 's-Genitiven. DP-Hypothese
- Kopf des Satzes ist T. Der Satztyp wird durch Finitheit von T determiniert.
- S wird durch TP ersetzt
- Das Subjekt ist Spezifikator von TP
- Alle Sätze haben TP; wenn T ein Suffix ist, wird es zum Verb abgesenkt (nach unten bewegt)



Zusammenfassung

- S' wird durch CP ersetzt
- Alle Sätze haben einen C-Kopf. Er kann leer sein. Evidenz dafür: Subjekt/Aux-Inversion in Ja/Nein-Fragen.